

## Botschaft drei

### **Der Bestandteil des einen neuen Menschen – der allumfassende, weite Christus ersetzt die Kultur**

Bibelverse: Kol. 1:15–18, 27; 2:9–10, 16–18; 3:4, 10–11

#### **I. Wenn wir in die Tiefe des Kolosserbriefes eindringen, werden wir sehen, dass Paulus sich in diesem Brief mit der verborgenen Angelegenheit der menschlichen Kultur befasst:**

- A. Dass Paulus in Kolosser 3:11 das Wort Barbar verwendet, ist ein starker Hinweis darauf, dass dieser Brief sich mit Kultur befasst.
- B. Die Kultur ist die systematische Methode, die wir entwickelt haben, um zu existieren und unser Sein aufrechtzuerhalten – 1.Mose. 4:16–22:
  - 1. Die Kultur ist der unbewusste Lebenswandel jedes Menschen – Eph. 2:2–3; 4:17.
  - 2. Die Menschen auf der ganzen Welt stehen unter dem Einfluss ihrer Kultur.
- C. So wie die Kultur einen starken Einfluss auf die Gläubigen in Kolossä ausübte, übt die Kultur heute einen starken Einfluss auf uns aus – Kol. 2:8–10, 16–18:
  - 1. Unbewusst stehen wir unter dem Einfluss der Kultur, in die wir hineingeboren wurden; die Elemente dieser Kultur sind ein Teil von uns – Gal. 4:3, 9; Kol. 2:8, 20.
  - 2. Als wir ins Gemeindeleben kamen, brachten wir unsere Kultur mit, und diese Kultur untergräbt unsere Genuss von Christus und dem Gemeindeleben.
  - 3. Christus als das einzige Element im Gemeindeleben ist weitgehend durch die Kultur ersetzt worden – V. 8; 3:11:
    - a. Unbewusst und unbewusst schätzen wir alle unsere Kultur und legen großen Wert auf unseren besonderen kulturellen Hintergrund.
    - b. Im Gemeindeleben wird Christus mehr durch die Kultur ersetzt als durch irgendetwas anderes – V. 11.

#### **II. Der Kolosserbrief offenbart, dass der allumfassende, weite Christus alles in Gottes Ökonomie ist – 1:15–18, 27:**

- A. Wir brauchen eine klare Vision davon, dass dieser wunderbare Christus alles für uns ist.
- B. Eine solche Vision wird den Einfluss der Kultur auf die Erfahrung Christi und auf das Gemeindeleben beenden, und anstatt kultivierte Menschen zu sein, werden wir Menschen sein, die von Christus eingenommen, in Besitz genommen und mit ihm durchsättigt sind – 3:11b.

#### **III. Der den Vorrang habende, allumfassende, weite Christus ist unser Leben und der einzige Bestandteil des einen neuen Menschen – V. 4, 10–11:**

- A. Der Bestandteil der Gemeinde als neuer Mensch ist Christus und Christus allein; der Inhalt der Gemeinde ist nichts anderes als der allumfassende, weite Christus – 1:15–18; 2:9–10.
- B. Als unser Leben und als der Bestandteil des einen neuen Menschen ersetzt der allumfassende, weite Christus unsere Kultur mit Sich Selbst – 3:11.

- C. Wenn wir Christus als unseren Anteil genießen, führt dies dazu, dass wir Ihn als den Inhalt und den Bestandteil des einen neuen Menschen erfahren; schließlich wird der Christus, den wir genießen, zum Bestandteil des neuen Menschen – 1:12; 3:11.
- D. Nach Kolosser 3:11 gibt es im neuen Menschen keine Möglichkeit, dass die verschiedenen kulturellen Unterschiede fortbestehen:
  1. Es gibt keine kulturellen Unterschiede in dem einen neuen Menschen, denn jeder Teil des neuen Menschen ist mit Christus zusammengesetzt – V. 11.
  2. In der Gemeinde als dem neuem Menschen gibt es keinen Raum für regionale, kulturelle oder nationale Unterschiede und keinen Platz für Rasse, Nationalität, Kultur oder sozialen Status.
- E. Da Christus der einzige Bestandteil des neuen Menschen ist, sollte es keine Unterschiede zwischen den Gläubigen geben, die Teil dieses neuen Menschen sind, und es sollte keine Unterschiede zwischen den Gemeinden geben – 1.Kor. 4:17; Offb. 1:12,20; 22:16.

**IV. Als der Bestandteil des neuen Menschen ist Christus alles und in allen; Christus ist alle Glieder, und Er ist in allen Gliedern – Kol. 3:11:**

- A. In der Gemeinde als dem neuen Menschen ist Christus jeder und auch in jedem – 1:27; 3:11.
- B. Einerseits gibt es im neuen Menschen keinen Platz für die natürliche Person, weil Christus alle Glieder ist.
- C. Andererseits weist die Tatsache, dass Christus in allen ist, darauf hin, dass die Glieder weiterhin existieren, nicht ohne Christus, sondern als diejenigen, die von Christus bewohnt sind – 1:27.
- D. Wenn wir Christus als unser Leben und unsere Zusammensetzung nehmen, haben wir das tiefe Empfinden, dass wir eins mit Christus sind und dass Christus uns ist, und gleichzeitig haben wir ein noch tieferes Empfinden, dass Christus in uns ist – 3: 4.
- E. In der Gemeinde als dem neuen Menschen ist Christus alles; dies bedeutet, dass alle Gläubigen mit Christus zusammengesetzt werden müssen – 1:15–18; 2:16–17; 3:4, 10–11:
  1. Wir müssen mit Christus durchdrungen sein, mit Christus durchsättigt sein und Christus muss organisch in unser Sein eingewirkt werden – Gal. 4:19; Eph. 3:17a.
  2. Schließlich werden wir von Christus ersetzt sein und dann wird Christus in Wirklichkeit alles und in allen sein; Er wird jeder Teil des neuen Menschen sein – Kol. 3:11b.
- F. Der neue Mensch ist Christus in allen Heiligen, der uns durchdringt und uns ersetzt, bis alle natürlichen Unterschiede beseitigt sind und jeder mit Christus zusammengesetzt ist – Gal. 4:19; Eph. 3:17a; Kol. 1:27.
- G. Wenn wir die Vision von dem allumfassenden, weiten Christus mit der angemessenen Erfahrung Christi haben, wird der eine neue Mensch auf praktische Weise unter uns erscheinen, und wir werden das Leben des neuen Menschen verwirklichen – 3:10–17; Phlm. 10–16.
- H. Wenn Christus das Leben aller Heiligen ist, dann wird nur Er im neuen Menschen sein, und alle Heiligen, unabhängig von ihrer Nationalität, werden

Christus leben; dann wird Christus auf wirkliche und praktische Weise alle Glieder des neuen Menschen sein – Kol. 3:11; Phil. 1:21a.

**V. Das Neue Jerusalem wird die endgültige Vollendung des einen neuen Menschen sein – Eph. 2:15–16; 4:24; Kol. 3:10–11; Offb. 21:2, 9–10:**

- A. Wenn wir zum Neuen Jerusalem geworden sind, werden wir das Leben des universalen einen neuen Menschen genießen.
- B. Heute können wir einen Vorgeschmack dieses Genusses haben, indem wir es dem allumfassenden, weiten Christus erlauben, unsere Kultur zu ersetzen, uns mit Sich Selbst zusammensetzen und uns alle in Wirklichkeit und Praxis zu einem Teil des einen neuen Menschen zu machen – Kol. 1:27; 2:10; 3:4, 10–11.